



Frauenverein Langenthal

Gemeinnütziger Frauenverein Langenthal

Jahresbericht 2017

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

*Man sollte Anteil nehmen an der Freude,
der Schönheit, der Farbigkeit des Lebens.*

Oscar Wilde

Schon wieder müssen wir uns an eine neue Jahreszahl gewöhnen und wir wünschen allen, dass 2018 für uns Gesundheit, Zufriedenheit und viele beglückende Erlebnisse bereit hält.

Im vergangenen Frauenvereinsjahr war wieder einiges los. Wie immer bildete die Hauptversammlung im März den Auftakt. Die 92 Anwesenden winkten die Geschäfte durch und erfreuten sich anschliessend an den Schnitzelbänken der Frauenclique Fatal Roial. Ein feiner Apéro setzte den Schlusspunkt. Zu unserm grossen Bedauern mussten wir gleich drei Vorstandsmitglieder verabschieden: Regula di Nino, Kassierin, Ursula Gutknecht und Petra Moser, beide für die Einsatzpläne in der Cafeteria Haslibrunnen verantwortlich, möchten mehr Zeit für die Mithilfe im Büro ihres Mannes oder fürs Reisen haben. Wir danken allen drei Frauen ganz herzlich für die grosse Unterstützung im Vorstand und wünschen ihnen alles Gute. Glücklicherweise konnten wir an der HV wieder einen vollständigen Vorstand präsentieren: Katrin Stahel-Geiser sorgt dafür, dass die Kasse stimmt, Beatrice Kuert übernimmt das Chränzle und Regina Bösiger hat sich als Beisitzerin zur Verfügung gestellt. Natalia Geiser und Susanne Ryf erstellen neu die Einsatzpläne in der Cafeteria Haslibrunnen. Beide möchten (noch) nicht in den Vorstand eintreten. Wir heissen alle fünf herzlich willkommen und danken ihnen für ihre geschätzte Mitarbeit.

Einen Besuch in der Showrösterei Aarwangen im Mai boten wir gleich zweimal an: Sowohl am Nachmittag als auch am Abend lernten die Frauen viel über die Kaffeeproduktion und das korrekte Handhaben der Maschine und natürlich durften wir dann auch ein exzellentes Getränk kosten. Alle waren beeindruckt, wie viel Herzblut die beiden Männer in ihre Arbeit stecken! Danke, es war ein Erlebnis!

An der Kunstaussstellung in Trubschachen (am 5. Juli) begeisterten nicht nur die gezeigten Bilder, sondern auch die wunderschönen, auf die jeweiligen Räume abgestimmten Blumenarrangements und die passenden Teppiche.

Leider war uns Petrus auch dieses Jahr nicht gewogen: Bei der gewitterhaften Wetterlage wagte es niemand, die Tische für die Bundesfeier auf dem Marktplatz aufzustellen. Erfahrungsgemäss lockt eine Feier in der Halle weniger Publikum an und nach dem Feuerwerk herrscht gähnende Leere. Das wirkt sich natürlich auf den Erlös aus. Aber wiederum waren alle Helferinnen und Helfer voll motiviert, so dass alles rund lief. Hier nochmals allen ein herzliches Danke für ihren Einsatz!

Am Heimfest Haslibrunnen waren die Lismerfrauen wiederum mit einem Stand vertreten und Dora Kuert konnte unserer Kasse erneut einen schönen Betrag überweisen. Danke, Dora und allen Strickerinnen!

Am bereits traditionellen Herbstmorge im Bären versuchte uns Cornelia Meyer einige Aspekte der Rolle der Frau in der Wirtschaft zu erläutern, doch leider fehlte uns dabei etwas die persönliche Erfahrung.

Als Hit dürfen wir die Design Tour durch die Firmen Ruckstuhl, Girsberger und Création Baumann bezeichnen. Wir erlebten spannende Führungen und genossen im Forst Thunstetten ein feines Mittagessen. Wir möchten uns bei allen Beteiligten ganz, ganz herzlich bedanken, es war ein toller, lehrreicher Tag!

Ende November ist jeweils das grosse Guetzle in der Schulküche Kreuzfeld angesagt, und am Adventsmarkt, diesmal am 1. Dezember, leeren sich dann die Büchsen mit Mailänderli, Zimsternen, Schoggikugeln und Spitzbuben bis Mittag. Auch die fantasievoll geformten Grittibänzli und Tübeli sowie die Brote bleiben nicht lange liegen. Die schön dekorierten Kränze, hergestellt von einer Gruppe freiwilliger Frauen, finden ebenfalls rasch ihre Abnehmer. An zwei weiteren Ständen sind farbenfrohe Stricksachen verführerisch ausgebreitet und bringen einen schönen Batzen ein.

Nicht zu vergessen sind die rund 60 Frauen, die das ganze Jahr über die Cafeteria des Haslibrunnen und neu auch an der Haldenstrasse betreuen, was viele schöne Kontakte mit den Bewohnern und Bewohnerinnen bedeutet. Ebenfalls zu danken haben wir den sechs Frauen, die Jubilare an hohen Geburtstagen besuchen oder im Haslibrunnen mit den Betagten Lotto spielen.

Nun bleibt mir nur noch, allen, die im vergangenen Vereinsjahr in irgend einer Form ihre Zeit, Kraft und Ideen eingebracht haben, von ganzem Herzen zu danken. Das gilt meinem Vorstand, allen Mitgliedern, ob aktiv oder passiv, dem Werkhof Langenthal, ohne deren Männer weder die Bundesfeier noch der Adventsmarkt so reibungslos durchgeführt werden könnten. Einschliessen in unsern Dank wollen wir auch die beiden Revisorinnen und nicht zuletzt die Frauen, die mit der Spitalbibliothek Patienten mit einem längern Spitalaufenthalt die Zeit etwas verkürzen helfen.

Nochmals: Vielen, vielen Dank für die Unterstützung des Gemeinnützigen Frauenvereins Langenthal. Bleiben Sie uns treu, helfen Sie uns, neue Mitglieder zu finden – wir freuen uns auf Sie!

Alles Gute und Schöne und hoffentlich auf Wiedersehen bei einem Anlass im Jahr 2018!

Christina Keller

STRICKGRUPPE HASLIBRUNNEN

Das Stricken ist eine Art Meditation. Durch die Beschäftigung der Hände kommt der Verstand zur Ruhe und lässt der Seele viel Raum zum Atmen.

Unbekannte Autorin

Also, meditative Ruhe herrscht zwar jeweils am zweiten Donnerstag des Monats nicht unbedingt in der Cafeteria des Haslibrunnen, wenn rund ein Dutzend Frauen an einem langen Tisch Platz nehmen, mit Wollknäueln, Anleitungsheften und Stricknadeln ein farbenfrohes Bild komponieren und schliesslich daraus hübsche Kinderpullis und – jäckchen, süsse Kleidchen und Bébéfinkli oder gar kuschlige Kissen und kunstvolle Decken zaubern. Manchmal guckt auch ein vorwitziger Zwerglein als Nuscheli für die Kleinsten zwischen wärmenden Socken und Pulswärmern hervor... Am Haslibrunnenfest im August oder an unserm Adventsmarkt werden die fertigen Werke dann zum Verkauf angeboten. Irene Lehmann stellt zudem das ganze Jahr über einen Korb mit Socken und Finkli verführerisch in ihrem Laden auf – vielen Dank, Irene! Der ganze Erlös fliesst in die Frauenvereinskasse und ermöglicht uns die vielen Spenden Ende Jahr. Mit einem Zvieri im Januar und einem kleinen Geschenk dankt der Vorstand den fleissigen Strickerinnen.

Ein besonderer Dank gebührt Dora Kuert, die mit viel Zeit und Herzblut neues Material besorgt, frische Ideen einbringt und mit Rat und Tat zur Seite steht, wens mal gerade nicht so rund läuft.

Und nicht zu vergessen:

Aus dem Garn werden die Maschen geformt, durch das Stricken Freundschaften geknüpft, und die Kunst verbindet die Generationen.
Karen Alfke, Designerin und Stricklehrerin

Die Strickgruppe freut sich auf Aufträge jeder Art!

Gestrickt wird jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Cafeteria des Haslibrunnen. Ausnahmen: Im Juni gehen die Frauen auf Reisen, im Dezember machen sie Pause.

Christina Keller

BESUCHE UND KONTAKTE

Am Nachmittag des 5. Dezember durfte ich die sechs Frauen des Besuchsdienstes im Hotel Bären begrüßen. Teelichter, bunte Servietten und Mandarinen schmückten den Tisch und nach dem Austausch von Erfahrungen gab es eine Adventsgeschichte und nachher wurden belegte Brötchen zum Zvieri serviert. Anstelle des üblichen Gutscheines schenkte ich dieses Jahr den Frauen das, was sie das ganze Jahr hindurch den Bewohnern und Bewohnerinnen der Alterssiedlungen geben: Zeit! Es war ein kleines Säckchen, gefüllt mit Teebeutel, einer Kandiszuckerstange, ein paar Weihnachtsguetzli, einer Kerze und einer kurzen Geschichte und der Anleitung, sich eine Viertelstunde eine Auszeit zu nehmen. Das kleine Dankeschön für viele Momente der Begegnung mit den Betagten, sei es bei Geburtstagsbesuchen oder beim Lotto im Haslibrunnen, bereitete offenbar viel Freude.

Liebe Frauen, an dieser Stelle möchten wir euch noch einmal ganz herzlich danken für euren unbezahlbaren Dienst und wir wünschen euch noch viele, viele beglückende Besuche und Lottonachmittage!



„15 Minuten Advent in der Tüte“
verhiess die Aufschrift.

Christina Keller

CAFETERIA ALTERSZENTRUM HASLIBRUNNEN

Im Februar 2017 haben wir von Ursula Gutknecht und Petra Moser die Erstellung der Pläne für die Cafeteria Helferinnen übernommen. Die beiden Frauen haben uns gut und hilfsbereit auf die neue Aufgabe vorbereitet und uns mit der Organisation und allen Planvorlagen, aber auch mit einigen Tipps, vertraut gemacht.

In der Zwischenzeit und nach dem selbständigen Erstellen von bisher fünf Planserien haben wir uns nun in der neuen Aufgabe eingelebt und auch ein System zum Erfassen der Wunschdaten herausgefunden. So hoffen wir, dass die gewünschten Einsatztage berücksichtigt werden können und möglichst keine Verwechslungen passieren. Trotzdem ist vieles noch neu für uns, da wir beide auch erst seit 1 ½ Jahren im Team mitarbeiten.

Mit den Helferinnen sind wir sehr zufrieden und können über keine negativen Rückmeldungen berichten. Zuverlässig sind die Cafeteria-Frauen vor Ort, auch an Sonn- und Feiertagen und bedienen die Bewohner und Gäste mit Getränken und allerlei Kleinigkeiten.

Im Jahr 2017 sind gesamthaft neun langjährige Mitarbeiterinnen ausgetreten.

Leider mussten wir auch von einer langjährigen Helferin Abschied nehmen. Annerös Roth verstarb im August nach kurzer schwerer Krankheit.

Das Cafeteriateam entbietet der Trauerfamilie sein aufrichtiges Beileid und wünscht ihnen viel Kraft.

Im Laufe des Jahres durften wir aber auch sechs neue Helferinnen im Cafeteria-Team begrüßen. Wir wünschen den Frauen viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

Das Cafeteria Team umfasst aktuell 63 Personen.

Cafeteria Haslibrunnen
Natalia Geiser + Susanne Ryf

WEIHNACHTSMARKT



Am 1. Dezember, morgens um sieben Uhr, ist vor dem Chöufhüsi schon allerhand los. Zwei Männer vom Werkhof stellen die sechs Markstände auf.

Sie werden von uns Frauen aber immer wieder gestört, weil wir nicht warten können, bis wir die Tische mit den Tischtüchern belegen und unsere Ware darauf legen können! Mit zwei Grittibänzen versuchen wir uns für unsere Ungeduld zu entschuldigen.

Fast wie von selbst füllen sich die Tische. Ein eingespieltes Team von Frauen hilft bei den Stricksachen, den Güetzi und Backsachen und den Adventskränzen. Das grosse Angebot an Kränzen und Gestecken hat nicht Platz auf den zwei Ständen und muss am Strassenrand zwischengelagert werden. Die ganz verschieden Türkränze werden wiederum an einem grossen Brett befestigt. Beatrice Kuert hat Thérèse Pauli und Elisabeth Affolter tatkräftig unterstützt. Sie wird im nächsten Jahr die Organisation «Chränzle» übernehmen. Beatrice, ich danke dir ganz herzlich. Aber auch bei allen Helferinnen beim Chränzle möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank auch der Floristin Ursula Jörg, die die Kränze und Gestecke mit viel Geschick «verzaubert».

Ein großer DANK geht an alle Strickerinnen. Neben Kinderpullovern, Kappen, Handschuhen und Socken haben sie mit viel Können wunderschöne Kissen gestrickt. Vielen herzlichen Dank auch dir, Dora, für deinen unermüdlichen Einsatz und die immer neuen Ideen.

Zum letzten Mal bringt uns Frau Christine Rufener um 8 Uhr Zöpfe und Bauernbrote. Frau Widmer Obersteckholz bäckt uns 15 Brote. Ganz herzlichen Dank den beiden Bäckerinnen. Noch wissen wir nicht sicher, wer uns für den nächsten Markt Zöpfe backen wird.

Die frisch gebackenen Weihnachtsgüetzi, Tübli, Zöpfli und Grittibänzli werden gut verkauft. Viele Käuferinnen und Käufer freuen sich, dass die Güetzi auch dieses Jahr nicht fertig abgepackt und sie die Säcklein ganz nach ihren Vorlieben füllen lassen können.

Danken möchte ich allen Frauen, die sich für den Weihnachtsmarkt eingesetzt haben, durch Spenden von Gütziteig, Bibereggli, Änisgüetzi, beim Gützele und beim Verkauf.

Leider müssen wir feststellen, dass Konfitüre, Sauersüesses, Cakes etc. nur schlecht verkauft werden können. Daher verzichten wir in Zukunft auf dieses Angebot.

Um 16 Uhr sind wir fast ausverkauft. Die Männer vom Werkhof bauen die leeren Marktstände ab. Auch ihnen gebührt ein grosser Dank.

Ein Rückblick rund um den Weihnachtsmarkt bringt Folgendes:

- Einmal mehr haben wir Glück mit dem Wetter. Es ist winterlich kalt aber trocken.
- Mit dem Verkauf sind wir zufrieden.
- Ein grosser Dank geht an Thérèse Pauli und Elisabeth Affolter. Gerne hoffen wir auch in Zukunft auf eure Unterstützung.
- Zum Chränzle sind Helferinnen nach wie vor willkommen. Mit oder ohne Anleitung kann auch der eigene Adventskranz gefertigt und gleich mitgenommen werden.

- Beim Gützele melden sich für Montag und Dienstag genug Frauen an, am Donnerstag sind wir leider meistens nur ein ganz kleines Grüppchen.

Für den Verkauf am Markt können wir noch Unterstützung brauchen.

Stefanie Schlegel

CHRÄNZLE

Eine schöne Einstimmung auf die Festtage

Wir fühlten uns willkommen im katholischen Kirchgemeindehaus. Herr Schuhmacher hat die Tische vorbereitet und abgedeckt. Herzlichen Dank!

Elisabeth und Thérèse haben am Dienstagabend das Material und wunderschönes Grünzeug für die Kränze bereitgestellt. Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und vor allem Thérèse, die den grössten Teil des Materials geschnitten und zusammengetragen hat. Es war eine Freude aus dem Vollen zu schöpfen.

SokontenwiramMittwochmorgenmitdemschönstenTeilbeginnen. Dank all den kreativen Mitwirkenden sind viele wunderschöne Adventskränze, Türkränze und Gestecke entstanden. Ich war beeindruckt davon, wie mit viel Liebe und Geschick gearbeitet wurde. Unsere Floristin Ursula Jörg schmückte unsere Gebinde sehr geschmackvoll und so entstanden kleine Kunstwerke.

Die Stimmung war sehr gut und fast ein wenig feierlich. Neben interessanten Gesprächen gab es auch stille Momente, in denen alle Frauen vertieft in ihre Arbeit waren. Dazwischen genossen wir die Kaffee- und die Mittagspause. Dabei hatte ich Gelegenheit, die Frauen besser kennenzulernen, und ich freue mich schon aufs nächste Mal. Ich kann euch das Mitarbeiten wärmstens empfehlen.

Bei winterlichem Schneetreiben transportierten wir am Freitagmorgen unsere Arbeiten zum Choufhüsi. Die beiden Marktstände mit den vielfältigen Kränzen luden die Kunden zum Auswählen ein. Wir verkauften sehr gut.

Ganz herzlichen Dank allen Helferinnen.

Beatrice Kuert

SPITALBIBLIOTHEK

*Wird mir d'Zyt mou läng,
nimen'ig äs Buech id Häng.
Äs entführt mi, äs macht versässe,
und lot mi die ganzi Umwäut vergässe.*

Wieder waren wir ein Jahr lang jeden Donnerstag-Nachmittag zu zweit mit unserem Bücherwagen zu den Krankenzimmern unterwegs. Viele Wege führen durch den Untergrund des Spitals Langenthal. Unsere Bibliothek ist in einem Raum im Keller des Ärztehauses 2 untergebracht. In den letzten Jahren wurde ständig umgebaut und sehr oft mussten wir den Baustellen ausweichen und uns neue Wege durch das Labyrinth der Gänge suchen.

Das Bettenhochhaus soll ja auch noch umgebaut werden. Es wird sich dann zeigen, wo wir die Patientinnen und Patienten finden. Nun sind schon mal die unteren Geschosse praktisch fertig. Die Korridore sind grosszügig und hell angelegt und die Wege sind gut signalisiert. Inzwischen haben wir den direktesten Weg ins Bettenhochhaus, über die neuen Lifte im Westteil des Gebäudes, ausfindig gemacht. Unterwegs kommen wir an verschiedenen Anmeldungen vorbei und erfreuen uns stets an den fantastischen Blumenarrangements, die auf jeder Empfangstheke stehen. Auch die Dekorationen und Bilder auf den Abteilungen, von denen einige jeweils auf die Jahreszeiten abgestimmt werden, erfreuen das Auge von Patienten, Besuchern und Personal.

Der neue Empfangsbereich mit der Cafeteria beim Haupteingang gefällt uns sehr. Er ist sehr freundlich und geräumig gestaltet. Auch da ist immer sehr schön dekoriert. Durch die grosse Fensterfront wirkt der Raum hell und lichtdurchflutet. Nur das kulinarische Angebot haben wir noch nicht getestet.

So wird der Weg zu den Patientenzimmern nie eintönig. Dank unserem vielfältigen Angebot an Lesestoff, konnten wir schon unzähligen Pflegebedürftigen den Spitalaufenthalt etwas kurzweiliger und spannender gestalten. Dass wir auf jedem Rundgang andere Menschen antreffen, macht es auch für uns interessant. Die Dankbarkeit der Menschen zeigt uns immer wieder, wie sehr unsere Dienstleistung geschätzt wird.

Für das Bibliotheksteam:

Marianne Hackenbruch, Elsbeth Hünig, Verena Studer und
Heidi Zimmermann

VERGABUNGEN

Theater-Jugendprojekt «Bühne frei»	CHF 10'000.–
Familie in Not (Fam. Trauffer, Herzogenbuchsee)	CHF 1'000.–
Tokjo Langenthal	CHF 1'000.–
Wohnheim Bleienbach	CHF 1'000.–
Verein Gassechuchi, Langenthal	CHF 1'000.–
Sonntagstreff für Alleinstehende (Pro Senectute)	CHF 1'000.–
Insieme, Langenthal	CHF 1'000.–
Pfadi Langenthal	CHF 500.–
Pfadiverein, Langenthal	CHF 500.–
Sternschnuppe, Zürich	CHF 500.–
Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern	CHF 500.–
Verein Entlastungsdienst Kanton Bern	CHF 500.–
Procap, Langenthal	CHF 500.–
Kant.-Bern. Hilfsverein für psychisch Kranke	CHF 500.–
Rosmarie Friedli für Lotto in Dahlia Wiedlisbach	CHF 500.–
Zauberlaterne, Kinderfilmclub Langenthal und Umgebung	CHF 500.–
Total	CHF 20'500.–

JAHRESRECHNUNG

Erfolgsrechnung

Ertrag	31.12.2016	Budget 2017	31.12.2017
Mitgliederbeiträge	10'500.00	10'500.00	10'640.00
Diverse Spenden	2'630.00	2'000.00	2'319.00
Preise und a.o. Spenden	2'446.00		250.00
Stadtbeitrag	800.00	800.00	800.00
Gruppe Cafeteria Haslibrunnen	3'000.00	3'000.00	3'000.00
1. Augustfeier	12'104.35	10'000.00	10'844.80
Weihnachtsmarkt	5'180.85	5'000.00	5'382.10
Herbstzorg	400.00		500.00
Handarbeitsgruppe Haslibrunnen	2'901.00	2'000.00	3'020.50
Kapitalzinserträge	48.50	50.00	24.80
Total Ertrag	40'010.70	33'350.00	36'781.20
Aufwand			
Gruppe Besuche und Kontakte	1'550.00	1'600.00	1'750.00
Handarbeitsgruppe Haslibrunnen	975.85	1'000.00	537.85
Gruppe Cafeteria Haslibrunnen	2'082.40	3'000.00	2'040.00
1. Augustfeier	7'280.40	6'000.00	7'892.40
Weihnachtsmarkt	2'036.05	3'000.00	1'532.70
Vorträge, Anlässe	1'025.00	1'000.00	650.00
Ausflüge, Besichtigungen	470.00	500.00	690.00
Hauptversammlung	1'686.00	2'000.00	2'724.50
Vergabungen, Spenden	12'000.00	20'000.00	20'500.00
SGF- und Kantonsbeiträge	2'248.00	2'500.00	2'210.00
Delegationsspesen	954.20	1'000.00	507.00
Mitgliederbeiträge	360.00	400.00	360.00
Vorstandspauschale und -spesen	1'916.70	1'900.00	2'887.75
Dankespräsente, Zvieri	422.00	800.00	569.90
Büromaterial, Drucksachen	1'803.30	1'500.00	1'010.85
Porti, Briefmarken	1'094.90	1'500.00	1'076.00
Internet und Software	82.70	300.00	687.50
Bank- und Post-Spesen	475.85	300.00	382.85
WBM, Arbeit Versand	714.35	800.00	833.55
Archivmiete	30.00	30.00	30.00
Total Aufwand	39'207.70	49'130.00	48'872.85
Ertrags-Aufwandüberschuss	803.00	-15'780.00	-12'091.65

BILANZ 2017

Aktiven	31.12.2016	31.12.2017
Kasse	-	409.90
BEKB Vereinskonto 42 3.898.710.08	12'832.40	11'699.75
BEKB Sparkonto 42 41.8 200.011.40	50'127.05	40'162.05
BEKB Sparkonto 4.261.604.82	3'633.45	1'590.20
Vorschuss Gruppe Besuche und Kontakte		
Vorschuss Gruppe Handarbeiten Haslibrunnen	319.50	1'002.15
aktive Abgrenzungen	700.00	-
Geschirr	1.00	1.00
Total Aktiven	67'613.40	54'865.05

Passiven

Verbindlichkeiten	611.20	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'175.50	3'130.00
Legat Spitalbibliothek	23'364.55	23'364.55
Vereinskaptal	39'659.15	40'462.15
Reingewinn/-verlust	803.00	-12'091.65
Total Passiven	67'613.40	54'865.05

Langenthal, 24. Januar 2018

Katrin Stahel-Geiser
Kassierin



Wir haben die Jahresrechnung 2017 geprüft. Alle Unterlagen wurden uns vorgelegt. Sie sind vollständig vorhanden und übersichtlich abgelegt. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 12'091.65 ab. Die Vereinskaptalien betragen per 31. Dezember 2017 Fr. 51'735.05.

Wir danken der Kassierin für ihre umfassende und korrekte Arbeit.

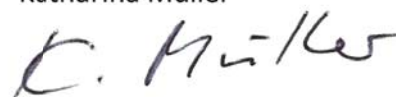
Langenthal, 29. Januar 2018

Die Revisorinnen:

Franziska Stauffer



Katharina Müller



BUDGET 2018

Ertrag

Mitgliederbeiträge	10'500.00
Diverse Spenden	2'200.00
Stadtbeitrag	800.00
Gruppe Cafeteria Haslibrunnen	3'000.00
1. Augustfeier	12'000.00
Weihnachtsmarkt	5'000.00
Handarbeitsgruppe Haslibrunnen	2'500.00
Kapitalzinsertrag	20.00

Aufwand

Gruppe Besuche und Kontakte	1'800.00	
Handarbeitsgruppe Haslibrunnen	800.00	
Gruppe Cafeteria Haslibrunnen	3'000.00	
1. Augustfeier	7'000.00	
Weihnachtsmarkt	1'800.00	
Vorträge, Anlässe	1'000.00	
Ausflüge, Besichtigungen	1'000.00	
Hauptversammlung	3'000.00	
Spenden, Vergabungen	12'000.00	
SGF- und Kantonsbeiträge	2'600.00	
Delegationsspesen	1'000.00	
Vorstandspauschale und –spesen	3'000.00	
Dankespräsente, Zvieri	800.00	
Büromaterial, Drucksachen	1'700.00	
Porti, Briefmarken	1'200.00	
Internet und Software	650.00	
Bank- und PC-Spesen	400.00	
VBM, Arbeit Versand	850.00	
Archivmiete	30.00	
	<hr/>	
	43'630.00	36'020.00
Aufwandüberschuss	-7'610.00	
	<hr/>	
	36'020.00	36'020.00

VORSTAND 2017

April 2018

Bösiger Regina

Seilereistrasse 9

Mitglied

Di Nino Regula

bis Ende März 2017

Zeieweg 7

Finanzen

Fehrensens Jana

Eisenbahnstrasse 1

Öffentlichkeitsarbeit

Gutknecht Ursula

bis Ende März 2017

Zelgligasse 1

Cafeteria

Keller Christina

Haldenstrasse 45

Präsidentin
Besuche und Kontakte
1. August

ab April 2018

Kuert Beatrice

Oberfelstrasse 15

Chränzle

Kull Gertrud

Waldhofstrasse 24

Sekretariat

Luder Claudia

Grubenstrasse 17

Betreuung Homepage

Moser Petra

bis Ende März 2017

Farbgasse 78

Co-Präsidentin

Schlegel Stefanie

Baumgartenstr. 12 A

Weihnachtsmarkt

ab April 2018

Stahel Katrin

Rumiweg 19

Finanzen

Druck mit freundlicher Unterstützung:



B E K B | B C B E

création **baumann**